



FENSTERTECHNIK – SYSTEMMAPPE

Einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Elemente
aus Kunststoff nach EN 1627-1630:2021 RC 2

Systemmappe

Einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Elemente aus Kunststoff nach EN 1627-1630:2021 RC 2 N und RC 2.

Montagebeschreibung der konstruktionsrelevanten Details für einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Fenster- und Türelemente aus Kunststoff.

Lizenzierte Herstellung von Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff auf Basis der DIN EN 1627 : 2021 „Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse – Einbruchhemmung - Anforderungen und Klassifizierung Deutsche Fassung EN 1627:2021“ in den Widerstandsklassen RC 2 N und RC 2.

Lizenzgeber:

Gretsch-Unitas GmbH
Baubeschläge
Johann-Maus-Straße 3
D-71254 Ditzingen

Prüfnachweise und inhaltliche sowie fachliche Begleitung für die Normenkonformität durch:



GmbH & Co. Prüfzentrum für Bauelemente KG, Stephanskirchen

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT	6
1.1. Einbruchhemmende Parallelschiebeelemente aus Kunststoff nach EN 1627-1630 RC2 N und RC 2	6
2. LIZENZVEREINBARUNG.....	8
2.1 Lizenzvereinbarung allgemein.....	8
3. EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMMAPPE	9
3.1 Einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Fensterelemente	9
3.2 Schwerpunkt.....	9
3.3 Baukastensystem	9
3.4 Zweck der Systembeschreibung	9
4. KONSTRUKTIONSVARIANTEN	10
4.1 Allgemeine Hinweise	10
4.2 Verarbeitungsweise der Profilsystemgeber.....	10
4.3 Zugelassene Profilsysteme	10
4.4 Oberfläche	10
4.5 Armierung	11
4.6 Rahmenverbindung	11
4.7 Rahmenverbindung Pfosten / Riegel.....	11
4.8 Verbreiterung	12
4.9 Aufdoppelungen und Anschlussprofile	12
4.10 Einsatzprofile	13
4.11 Koppelungen	13
4.12 Öffnungsarten und Fenstersysteme.....	14
4.13 Festverglasung	14
4.14 Fensterverglasung mit fix verschraubtem Flügel	15

4.15	Parallelschiebeleicht Fenster und Fenstertüren	16
4.16	Fensterkombinationen mit Neubaurolladen und Aufsatzrolladen	17
4.17	Kunststoff-Aluminium Konstruktionen	18
4.18	Flügelabmessungen GU Parallelschiebeleicht-Beschläge	19
5.	BESCHLAGDEFINITION	20
5.1	Allgemeine Hinweise Beschlagdefinition	20
5.2	Beschlagzusammenstellung PSL	20
5.3	Drehgriffe	21
5.4	Geprüfte Drehgriffe nach EN 1627 Tabelle B1	21
5.5	Drehgriff Montage	21
5.6	Aufbohrschutz UNI-JET	21
5.7	RC Mittelstoßleiste	22
5.8	Verschraubung der einbruchrelevanten PSL Beschlagteile	23
5.9	Verschraubung der blendrahmenseitigen Beschlagteile	23
5.10	Verschraubung der flügelseitigen Beschlagteile	24
6.	BESTELLINFORMATIONEN / BESCHLAGÜBERSICHT	25
6.1.	Allgemeine Hinweise Kunststoff / Beschlagübersicht	25
7.	ANFORDERUNGEN AN VERGLASUNG UND GLASEINBAU	26
7.1.	Allgemeine Hinweise an Verglasung und Glaseinbau	26
7.2.	Verglasungshinweise für die Widerstandsklasse RC 2 N und RC 2	26
7.3.	Glasqualität nach EN 1627-1630 RC 2	26
7.4.	Glasqualität nach EN 1627-1630 RC 2 N	26
7.5.	Glaseinbau PVC Fenster nach EN 1627-1630 RC 2	26
7.6.	Glaseinbau PVC Fenster nach EN 1627-1630 RC 2 N	27
7.7.	Glaskombinationen	27
7.8.	Nichttransparente Sicherheitsfüllungen	27

7.9.	Glashalteleisten	28
7.10.	Glasmontage und Glasanbindung mit Glaskantenverklebung	28
7.11.	Glasanbindung mit Glashalteleistenverklebung	29
7.12.	Glasmontage und Glasanbindung mit Glashalteleistenverklebung	29
7.13.	Zugelassene Klebstoffe für die Glasmontage	30
8.	FENSTERMONTAGE	31
8.1	Allgemeine Hinweise Fenstermontage	31
8.2	Fenstermontage	32
8.3	Anforderungen an das Mauerwerk	33
8.4	Abstand der Befestigungspunkte	35
8.5	Befestigungsabstände PSL Element Schema A und K.....	36
8.6	Befestigungssystematik.....	37
8.7	GU-Montageschraube	37
8.8	Mehrschalige Außenwände	38
8.9	Befestigungssystem GU-Vorbauzarge	39
8.10	Zusätzliche Maßnahmen Maueranschluss.....	41
8.11	Montageanleitung nach EN 1627-1630 RC 2 Kunststoff-Fenster	42
8.12	Montageanleitung nach EN 1627-1630 RC 2 N Kunststoff-Fenster	43
9.	EINBRUCHHEMMENDE NACHWEISE	45
9.1.	Nachweis einbruchhemmender Fensterelemente.....	45
10.	ZUGELASSENE PROFILSYSTEME	46
10.1.	System Aluplast smart-slide	47
10.2.	System Gealan SMOOVIO.....	48
10.3.	System Rehau SYNEGO SLIDE	49
11.	URHEBERHINWEISE / HERAUSGEBER	50

1. Vorwort

1.1. Einbruchhemmende Parallelschiebeelemente aus Kunststoff nach EN 1627-1630 RC2 N und RC 2

Es gibt viele Gründe, warum das Thema Einbruchhemmung im Branchenmittelpunkt steht. Ein Wohnungseinbruch belastet die Opfer oftmals stark. Daher ist die Umsetzung des mechanischen Einbruchschutzes besonders wichtig um die Einbrecher scheitern zu lassen. Mittlerweile misslingen über 40 Prozent der Einbrüche durch vorhandene Sicherungseinrichtungen. Jeder gescheiterte Wohnungseinbruch verhindert das, persönlichen Gegenstände und Vermögenswerte entwendet werden. Insbesondere reduziert dieser aber die psychische Belastung der Betroffenen.

Im Bereich der Einfamilienhäuser erfolgt der Einbruch überwiegend durch das Fenster oder die Fenstertüre, da diese im Vergleich zur Haupteingangstür meist deutlich schlechter abgesichert sind.

Zunächst einmal: Es gibt keine einbruchsicheren Fenster und Türen! Es gibt aber eine Einbruchhemmung. Einen Täter, der unbedingt einbrechen will, werden Sie nicht hindern. Es ist nur möglich, das Risiko der Entdeckung während des Einbruchs zu erhöhen, um so eine Abschreckung zu erreichen. Der „Gelegenheitstäter“ versucht in kürzester Zeit, unter Vermeidung von Lärm, in das Objekt einzudringen. Gelingt ihm dies nicht, da eine Einbruchshemmung vorherrscht, lässt der Täter meist nach drei bis fünf Minuten, vom Objekt ab.

Kunststoff-Fenster, die Einbrechern zu schaffen machen, werden anhand bestimmter Kriterien in Widerstandsklassen gemäß EN 1627-1630:2021 eingestuft.

Wichtig ist der Einfluss der einzelnen Komponenten auf das Verhalten des gesamten Fensters.

Mit verschiedenen Maßnahmen lassen sich Kunststoff-Fenster so herstellen, dass die Einbruchhemmung, einem Standardfenster deutlich überlegen ist.

Die Konstruktionsmerkmale betreffen im Wesentlichen

- die Befestigung der Beschläge und den Verriegelungsabstand
- die Profilkonstruktion
- die Verglasung
- die Glashalteleiste und Glasanbindung
- die Fenstermontage

Die Firma Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, gab eine Prüfserie über einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren nach EN 1627-1630 im PfB GmbH & Co. Prüfzentrum für Bauelemente KG, Stephanskirchen in Auftrag und hat diese nach der Widerstandsklasse RC 2 N und RC 2 erfolgreich getestet.

Damit kann Gretsch-Unitas den Fensterherstellern einen neuen Service über einbruchhemmende Parallelschiebeelementfenster und Fenstertüren anbieten.

Mit der vorliegenden Systemmappe „Einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Elemente aus Kunststoff nach EN 1627-1630:2021“ sowie einer Kenntnisvermittlung, ist der Verarbeiter berechtigt, sowie in den Positionen:

- Selbst einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Elemente nach EN 1627-1630 RC 2 N und RC 2 zu produzieren.
- PfB geprüfte Parallelschiebeleicht Elemente zu verkaufen
- Direkt auf die Prüfzeugnisse zurückzugreifen
- Kosten zu sparen, da nicht selbst geprüft werden muss
- Wertschöpfung durch Selbstproduktion der Bauelemente zu erzielen
- Schnelle Angebotsabgabe

In diesem, Systemordner werden die Sicherheitsstufe EN 1627-1630 RC 2 N und RC 2 beschrieben.

Der Verarbeiter kann sein RC 2 Parallelschiebeleicht Element nach den in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Vorgaben herstellen. Mit diesem Baukastensystem bietet Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge dem Verarbeiter die Möglichkeit, ein RC 2 Fenster- und Montagesysteme anzubieten.

Auf Basis der Systembeschreibung und nach absolvierter Teilnahme einer Schulung, in Theorie und Praxis, über einbruchhemmende Bauelemente, kann der Verarbeiter in Lizenz einbruchhemmende Elemente fertigen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Herstellung einbruchhemmender Bauteile einer besonderen hohen Verarbeitungsgenauigkeit und Fachwissen aller Beteiligten bedarf.

Zur Sicherung der Qualität kann auf freiwilliger Basis eine Zertifizierung durch eine nach DIN EN 45011 akkreditierte Zertifizierungsstelle erfolgen. Dadurch besteht die Möglichkeit in das Herstellerverzeichnis der kriminalpolizeilichen Beratungsstellen aufgenommen zu werden.

Wir wünschen Ihrem Unternehmen sowie Ihrem Mitarbeiterteam bei der Herstellung sowie dem Verkauf von einbruchhemmenden Bauelementen viel Erfolg und hoffen, dass Ihnen die vorliegende Systemmappe eine wertvolle Hilfe darstellt.

Ihr Gretsch-Unitas Baubeschläge Team

2. Lizenzvereinbarung

2.1 Lizenzvereinbarung allgemein

Werden GU Prüfnachweise Fensterherstellern oder Systempartner zur Verfügung gestellt, so können die Nachweise ausschließlich informativ verwendet werden.

Werden GU Prüfnachweise jedoch zur Deklaration von Leistungseigenschaften durch GU Kunden und Partner genutzt, beispielsweise um diese RC 2 Einbruchhemmung zu dokumentieren, so muss die Nutzung des Prüfnachweises schriftlich durch GU erteilt werden.

Die Bauprodukteverordnung (BauPVO Art. 36 Abs. 1 Buchst. C) sieht vor, dass der Hersteller unter den dort genannten Bedingungen die von einem anderen Hersteller gewonnenen Prüfergebnisse für die Erstellung der Leistungserklärung erst dann verwenden darf, wenn er die Genehmigung des betreffenden Herstellers eingeholt hat.

Diese Genehmigung wird durch die GU-Lizenz oder Nutzungsvereinbarung geregelt.

Durch den Vertrag wird dem Kunde oder Systempartner die Erlaubnis der Nutzung rechtssicher erteilt, so dass er nicht befürchten muss, dadurch eine Falschdeklaration zu begehen.

3. Einführung in die Systemmappe

3.1 Einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Fensterelemente

Als Basis der vorliegenden Systembeschreibung, dient eine Systemprüfung mit Parallelschiebeleicht Fensterelementen aus Kunststoff nach EN 1627 Widerstandsklasse RC 2 N und RC 2, durch die Gretschi-Unitas GmbH Baubeschläge, in Zusammenarbeit mit dem PFB Rosenheim. Der Systemordner beinhaltet darüber eine Systembeschreibung.

3.2 Schwerpunkt

Inhalt dieses Systemordners ist die Systembeschreibung, der Widerstandsklasse RC 2 N und RC 2 nach EN 1627-1630. Das Täterprofil bezieht sich auf den „Gelegenheitstäter“ der mit einfachen Werkzeugen, die er versteckt am Körper tragen kann, sich den Zugang zum Objekt verschafft. Meist geschieht dies durch aufhebeln, der Fenster und Fenstertüren. Aufgrund der kriminalpolizeilichen Beratung und Erfahrung ist in dieser Widerstandsklasse die meiste Nachfrage sowie die beste Effizienz.

3.3 Baukastensystem

Die vorliegende Systembeschreibung bietet dem Verarbeiter alle notwendigen Details, damit ein fachgerechter und prüfungskonformer Nachbau von einbruchhemmenden Bauelementen möglich ist. Es bindet kein starres Fenstersystem welches kopiert werden muss, sondern ermöglicht dem Verarbeiter, anhand vielfältiger prüfungskonformer Möglichkeiten, sein für ihn am besten geeignetes Fenstersystem zu finden.

3.4 Zweck der Systembeschreibung

Die Systembeschreibung soll dem Fensterhersteller die für einbruchhemmende Parallelschiebeleicht Elemente notwendigen Details vermitteln und aufzeigen. Diese Details sind zwingend einzuhalten, da diese Grundvoraussetzung und Ausgangspunkt zum Erreichen der Einbruchhemmung sind.